

Ökologische Aufwertungen in Zizers GR

Seit 2001 leitet Erich Mühlethaler im Auftrag des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach das Wiedehopfprojekt Graubünden. Dabei werden Nistkästen für den Wiedehopf angebracht und der Bestand mithilfe von Ehrenamtlichen der Ornithologischen Arbeitsgruppe Graubünden überwacht. Seit dem Start des Projekts konnte eine erfreuliche Zunahme der Art von weniger als 10 auf etwa 35 Reviere beobachtet werden. Darüber hinaus war es ein Anliegen, die Lebensraumaufwertung zugunsten des Wiedehopfs zu verstärken. Die Region um Zizers ist ein Gebiet mit gutem Potenzial für Wiedehopf und andere seltene Brutvogelarten wie Gartenrotschwanz, Wendehals und Zaunammer. Sie ist geprägt durch Rebberge, Baumhecken, teilweise abwechslungsreiche Wiesen und Weiden und kleine Obstbaumbestände. Gerade in den Rebbergen können selbst kleine Blumenwiesen und Buschgruppen viel zur Struktur- und Insektenvielfalt beitragen. Deshalb haben der SVS/BirdLife Schweiz und die Vogelwarte hier ein Projekt zur Aufwertung der Lebensräume für ebendiese Arten lanciert. Das Projekt wird ermöglicht durch die grosszügige



Interessierte erlernen an einem Kurs von SVS/BirdLife Schweiz und Vogelwarte Sempach in Zizers die Technik des Trockenmauerbaus.

Unterstützung der Ella und J. Paul Schnorf-Stiftung, der Dr. Bertold Suhner-Stiftung, des Fonds Landschaft Schweiz, des Amts für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden, durch private Spenderinnen und Spender sowie durch namhafte Eigenleistungen der Schweizerischen Vogelwarte und des SVS/BirdLife Schweiz. Bis im Juni 2014 konnten fünf Blumenwiesenstreifen, zwei grössere Hecken sowie mehrere Buschgruppen, Ast- und Steinhäufen angelegt werden. An einem Trockenmauerkurs lernten Interessierte die Technik, die es für den Erhalt dieser wertvol-

len Mauern braucht – und renovierten gleich ein Mauerstück. Die Aufwertungen werden in den nächsten Jahren fortgeführt. Eine weitere günstige Voraussetzung ist die geringe Entfernung zum Projekt «Bündner Herrschaft» des Vogelschutzes Landquart und des SVS/BirdLife Schweiz; dies begünstigt die Vernetzung der Lebensräume und der Vogelpopulationen. So bestehen gute Aussichten, dass Wiedehopf, Wendehals, Gartenrotschwanz und Co. hier in Zukunft erhalten und gefördert werden können.

Raffael Ayé, Erich Mühlethaler, Reto Spaar

Suonen mit Biodiversitätsvorteil

Im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 61 «Nachhaltige Wassernutzung» untersuchte die Stiftung Landschaftsschutz SL-FP die Bedeutung von Suonen (offenen Wasserkanälen) und anderen Bewässerungssystemen auf die Biodiversität in Wald und Wiese. Das Forschungsprojekt zeigte, dass die passive Bewässerung (Versickerung) durch die Suonen im Wald das Wachstum und die Vitalität der trockenheitssensitiven Waldföhre anregt und die Eigenschaften der Waldböden verbessert. Bei Heuwiesen ist bei einer Umstellung der Bewässerung von der traditionellen Hangberieselung auf die Beregnung mit Sprinklern zwar kein Unterschied zwischen der Artenzahl von Pflanzen und Schnecken feststellbar, sofern im gleichen Umfang und Rhythmus

bewässert wird und keine Nutzungsintensivierung erfolgt. Allerdings weisen beregnete Wiesen einen höheren Anteil an Grasarten auf, was für Insekten und Vögel grundsätzlich von Nachteil ist. Zudem führt die Installation von Sprinklern zum Verlust von Landschaftsstrukturen und damit einer Homogenisierung der Landschaft. Besonders problematisch ist es, wenn ehemals nicht bewässerte Wiesen neu mit Sprinkleranlagen versehen werden, wie dies im Unterengadin der Fall ist. Dies zieht eine Intensivierung der Wiesenutzung nach sich: Es wird früher gemäht und häufiger geschnitten. Wiesenbrüter wie Feldlerche und Braunkehlchen nehmen dadurch ab. DP

Mehr Informationen: www.nfp61.ch

Neuerscheinungen

Jagen in der Schweiz

Bereits in der 2. Auflage ist das schweizerische Basislehrmittel für angehende Jägerinnen und Jäger erschienen. Es bereitet sachgerecht und praxisnah auf die Jagdprüfung vor. Das Buch dürfte aber auch all jenen als fundiertes Nachschlagewerk dienen, die keine Jagdkarriere im Sinn haben, sondern einfach an der Natur interessiert sind. DP

Jagen in der Schweiz. Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz der Schweiz JFK-CSF-CCP (Hrsg.). Bern: ott verlag, 2014, 2. Aufl. 360 S., Fr. 86.–.

Quittenholz

In diesem Gedichtbändchen von René Appenzeller finden sich die einen oder anderen Zeilen, die zum Nachdenken über die Natur anregen. So dichtet er unter dem Titel «Ordnung schaffen»:

*Kormorane, Krähen, Raben,
Luchse, Bären, Wölfe schassen
Und nur Paradiesvögel und
eitle Gockel leben lassen.* DP

Quittenholz. Gedichte. R. Appenzeller. Zürich: Edition Howeg, 2014. 125 S., Fr. 32.–.

Vogelstimmen im Flug

Diese MP3-Disc stellt in 850 Tonaufnahmen Lautäusserungen von 350 Vogelarten Europas im Flug vor. Darunter sind Fluggesänge, Rufe und Instrumentallaute. Ein Begleitbändchen enthält die Hintergrundinformationen in Deutsch, Englisch und Französisch. DP

Vogelstimmen im Flug. H.-H. Bergmann. Rosenheim: Edition Ample, 2014. Spieldauer: knapp 6 Stunden, 39.95 €.

Neue Internetseite über Orchideen

Die Orchideen-Saison ist zwar schon vorbei; trotzdem wollen wir Ihnen die überarbeitete Website der Arbeitsgruppe einheimische Orchideen Schweiz (AGEO) nicht vorenthalten. In der Rubrik «Orchideen der Schweiz» sind sämtliche in unserem Land wild wachsenden Arten aufgeführt; die Verbreitungskarten werden jährlich aktualisiert. DP

Internet: www.ageo.ch